



Demographiebericht 2015

**Bevölkerungsprognose 2014 – 2039
für die Gesamtstadt Bensheim**



Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung und Einführung zum Demographiebericht 2014 – 2039	5
Ausgangsdaten der Bevölkerungsprognose	6
Lebenserwartung	6
Geburtenhäufigkeit	6
Wanderungen (Zu- und Fortzüge).....	6
Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 2014 - 2039	9
Natürliche Bevölkerungsentwicklung.....	9
Konstante Wanderung	9
Varianten mit veränderten Wanderungsparametern.....	9
1. Variante mit „abnehmender Wanderung“ (untere Variante).....	10
2. Variante mit „zunächst steigender Wanderung“ (mittlere Variante)	11
3. Variante mit stark steigender Zuwanderung (obere Variante)	11
Entwicklungskorridor.....	12
Bevölkerungsentwicklung 2014 – 2039 in der mittleren Variante mit zunächst ansteigenden Wanderungen	15
Kennzahlen zur Bevölkerungsentwicklung der Gesamtstadt	16
Entwicklung der Einwohnerzahlen	17
Altersdurchschnitt und Alters-Median.....	17
Entwicklung der Altersgruppen.....	20
Altersgruppe 0 < 6 Jahre.....	22
Altersgruppe 6 < 18 Jahre.....	23
Altersgruppe 18 < 27 Jahre.....	24
Altersgruppe 27 < 40 Jahre.....	25
Altersgruppe 40 < 60 Jahre.....	26
Altersgruppe 20 < 65 Jahre.....	27
Altersgruppe 60 < 80 Jahre.....	28
Altersgruppe über 80 Jahre.....	29
Abbildungsverzeichnis.....	32
Tabellenverzeichnis.....	33
Erläuterungen.....	33
Anhang.....	34
Impressum	36

Zielsetzung und Einführung zum Demographiebericht 2014 – 2039

Die Folgen des demographischen Wandels („älter“, „weniger“, „bunter“) wirken sich regional, kommunal und selbst auf Stadtteilebene sehr unterschiedlich aus. Von den Akteuren vor Ort sind daher Lösungsansätze gefordert, die auf die unterschiedlichen Problemlagen differenziert eingehen. Hierfür ist eine fundierte Datengrundlage notwendig, die über die üblichen Prognosen auf Landkreisebene hinaus geht.

Zielsetzung

Der vorliegende Demographiebericht zeigt die Daten der neuen Bevölkerungsprognose 2014 -2039 für die Gesamtstadt Bensheim auf.

Das jährlich stattfindende Stadtteilmonitoring hat zuletzt 2014 aufgezeigt, dass sich Bensheim dynamischer entwickelt hat als dies 2007 in allen Prognosevarianten zu erkennen war.

Das Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

Die Bevölkerungsprognose 2014 – 2039 wurde mit dem „Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe“ gerechnet. In dem Modell wird die Bevölkerungsentwicklung nach Geburtsjahr und Geschlecht getrennt, für alle Raumeinheiten separat gerechnet.

Die im folgenden dargestellten Altergruppen stellen demnach nur ein Auszug aus den prognostizierten Daten dar.

Raumeinheiten der Bevölkerungsprognose

Im vorliegenden Demographiebericht 2014 mit der Bevölkerungsprognose 2014 – 2039 wird die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung für die Gesamtstadt aufgezeigt.

Datengrundlage und Erarbeitung

Die dem Bevölkerungsmodell zugrunde liegenden Daten zu den Einwohnern mit Hauptwohnsitz der Stadt Bensheim stammen aus Daten des Einwohnermeldewesens (Ekom21) zum Stichtag 31.12.2014.

Die Bevölkerungsprognose 2014 – 2039 wurde durch das Team Stadtplanung und Demographie, Fachabteilung Demographie, in der Stadtverwaltung Bensheim erstellt.

Ausgangsdaten der Bevölkerungsprognose

Bevölkerungsprognosen basieren grundsätzlich auf Daten die aus der Vergangenheit stammen und in die Zukunft fortgeführt werden. Hierbei beeinflussen die Lebenserwartung, die Geburten und die Wanderungsbewegungen die Bevölkerungsentwicklung.

Im Folgenden werden zunächst die zugrunde gelegten Ausgangsdaten hinsichtlich Lebenserwartung, Geburten und Wanderungsbewegungen betrachtet und anschließend auf deren Verwendung in der Prognose eingegangen.

Lebenserwartung

Der lebenslang anhaltende Alterungsprozess jeder einzelnen Person findet regelmäßig und unausweichlich statt.

Die regional durchaus unterschiedliche Lebenserwartung hat sich seit vielen Jahren langsam erhöht. Ein Ende dieses Prozesses ist zurzeit nicht abzusehen.

Bei den Prognosen wurde ein Mischwert verwendet. Er setzt sich zu gleichen Teilen aus der alters- und geschlechtsspezifischen Sterblichkeit in Hessen im Durchschnitt der Jahre 2010-2012 und einem Durchschnittswert der beiden Varianten zur Entwicklung der Lebenserwartung für das Jahr 2040, aus der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung der BRD, zusammen.

Rechnerisch unterschiedliche Varianten dieses Prozesses wurden in der vorliegenden Prognose nicht berücksichtigt.

Geburtenhäufigkeit

Bei der Ermittlung der örtlichen relativen Geburtenhäufigkeit im Bevölkerungsmodell wurde ein Durchschnittswert aus den Jahren 2012 - 2014 angewandt.

Dieser Wert lag im Referenzzeitraum bei 1,47 Kindern je Frau in der Altersgruppe 15<50 Jahre. Im Vergleich zur Geburtenhäufigkeit in der Bevölkerungsprognose 2007 – 2032, liegt der aktuelle Wert höher. Rechnerisch unterschiedliche Varianten der Entwicklung der Geburtenhäufigkeit wurden in der vorliegenden Prognose nicht berücksichtigt.

Wanderungen (Zu- und Fortzüge)

Für die Bevölkerungsprognose wurden die Wanderungsbewegungen der vergangenen fünf Jahre (2010, 2011, 2012, 2013, 2014) herangezogen.

In den fünf Referenzjahren zogen im Durchschnitt +216 Einwohner mehr nach Bensheim als von Bensheim fort. Insgesamt hat Bensheim durch Zuzug im Referenzzeitraum +1.080 Einwohner hinzugewonnen, was einem Einwohnerzuwachs durch Wanderung von insgesamt rund 2,7%, bzw. 0,5% jährlich entspricht.

Die durchschnittlichen Wanderungsgewinne teilen sich wie folgt auf die Altersgruppen auf:

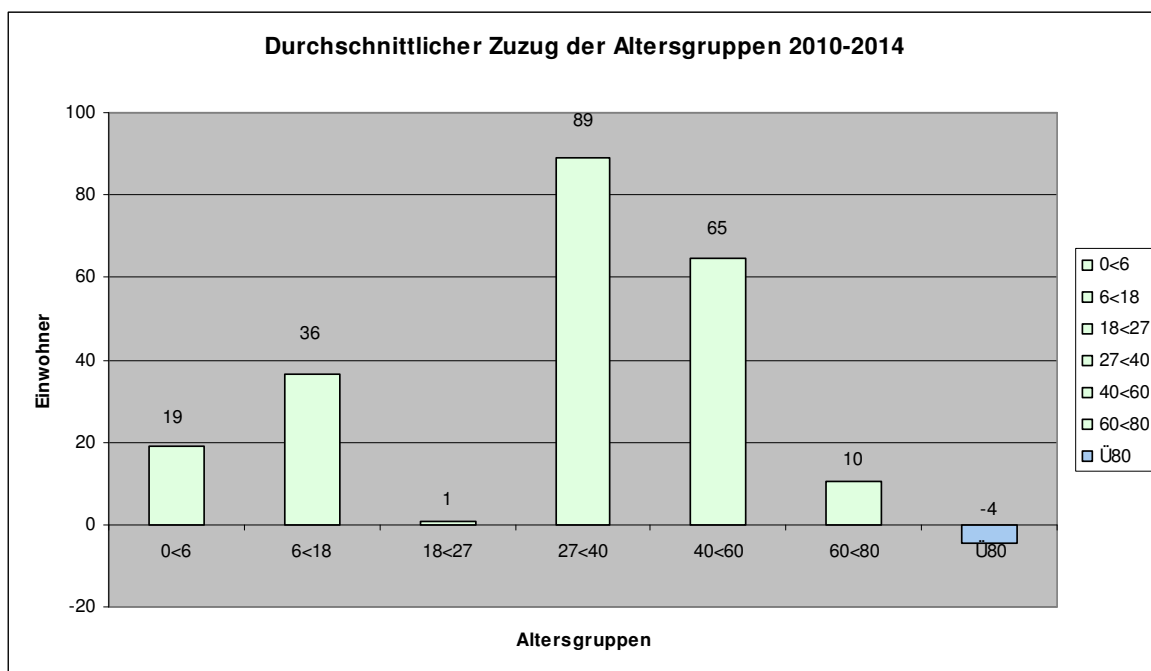


Abbildung 1: Durchschnittlicher Wanderungssaldo im Referenzzeitraum 2010-2014; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

In der Prognose werden die Wanderungsgewinne bzw. -Verluste nach Jahrgang und Geschlecht getrennt verwendet.

Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 2014 - 2039

Im vorliegenden Demographiebericht werden für die Gesamtstadt 5 Entwicklungsszenarien prognostiziert:

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die Prognose „natürliche Bevölkerungsentwicklung“ zeigt die Entwicklung ohne Zu- und Abwanderung auf. Die Entwicklung wird damit ausschließlich über Geburten und Sterbefälle bestimmt. Diese Variante ist unrealistisch, zeigt aber auf, dass ohne jährliche Zuwanderung die Einwohnerzahl Bensheims von 40.467 Einwohnern (31.12.2014) auf 35.840 Einwohner im Jahr 2039 sinken wird. Um diesen Bevölkerungsrückgang um -4.628 Einwohner auszugleichen, müssten zu Beginn des Zeitraums +42 Einwohner nach Bensheim (netto) zuziehen. Dieser Zuzugsbedarf steigert sich jährlich im Schnitt um 10 neue Einwohner, bis die Nettozuwanderung im Jahr 2039, dann bei +307 Einwohner liegen müsste.

Konstante Wanderung

Die Prognose „konstante Wanderung“ zeigt die Entwicklung, wenn die Wanderungsbewegungen aus den Referenzjahren (s. Abbildung 1), jährlich unverändert fortbestehen. Bei dieser Variante wandern jährlich +216 Einwohner zu. Abwanderungen gibt es lediglich in der Altersgruppe der über 80-Jährigen.

Wenn die Wanderungsbewegungen unverändert fortbestehen, wird die Einwohnerzahl der Gesamtstadt bis zum Jahr 2030 um zunächst +168 EW, im Jahr 2030 +7 EW, auf 41.803 EW anwachsen. Bis zum Jahr 2039 wird die Einwohnerzahl dann jährlich, zwischen -5 EW (2031) und -106 Einwohner (2039) zurückgehen. Die Einwohnerzahl im Zieljahr 2039 liegt bei dieser Variante bei 41.293 Einwohner. Dies sind +826 Einwohner mehr als heute.

Varianten mit veränderten Wanderungsparametern

Die beiden vorgenannten Varianten gehen beide von unveränderten Wanderungstrends aus. Die eine Variante rechnet ohne jegliche Zu- und Abwanderung, während die andere Variante von einer dauerhaft unveränderten Fortsetzung der aktuellen Wanderungstrends ausgeht. Diese Annahmen sind beide jedoch wenig realistisch.

Zunächst ist zu berücksichtigen, dass viele Wanderungen dazu beitragen, ihre eigenen Ursachen zu beseitigen. So zieht z.B. ein Neubaugebiet umso früher keine zusätzlichen Einwohner mehr an, je rascher es besiedelt wird. Es ist daher in der Regel wenig wahrscheinlich, dass alle Ursachen der derzeitigen Wanderungsbewegungen für jede Altersgruppe mehrere Jahrzehnte lang in gleicher Stärke und Richtung wirksam bleiben.

Zusätzlich ist zu beachten, dass in zahlreichen Abwanderungsgebieten, die in den letzten Jahren besonders „abwanderungsaktiv“ Altersgruppen, mittelfristig vollständig abgewandert wären, wenn der derzeitige Wanderungstrend unverändert anhalten würde. Wenn es jedoch in einer strukturschwachen Region in einigen Jahren keine Einwohner

der Altersgruppe der Familiengründer mehr gäbe, gäbe es dort auch keine Kinder mehr, die in diese Altersgruppe hineinwachsen und später einmal abwandern könnten.

Daher können rein rechnerisch Zuwanderer auf Dauer überwiegend nur aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland kommen, wenn der Zuwanderungstrend in den Regionen mit aktuellen Wanderungsgewinnen langfristig unverändert fortgeführt oder sogar deutlich gesteigert werden sollte, um wachsende Geburtendefizite auszugleichen.

In diesem Demographiebericht werden daher drei Varianten mit unterschiedlichen Annahmen der Wanderungsentwicklung dargestellt. Diese drei Varianten stellen aus heutiger Sicht den möglichen Entwicklungskorridor dar.

Im Vorfeld der Verwendung und Interpretation dieser Zahlen muss darauf hingewiesen werden, dass die Prognosen Berechnungen aufgrund von Zahlen der Vergangenheit sind, die in die Zukunft fortgeschrieben werden.

Berechnungen haben zur Folge, dass eine exakte Zahl als Ergebnis erstellt wird, dies aber in der dargestellten Genauigkeit aufgrund des Charakters einer Prognose nicht eintreffen wird.

Die folgenden Zahlen stellen damit nicht eine Vorhersage der exakten Entwicklung dar, sondern zeigen die Tendenz der Entwicklung auf.

Varianten unterschiedlicher Wanderung 2014 – 2039

1. Variante mit „abnehmender Wanderung“ (untere Variante)

Die Variante mit „abnehmender Wanderung“ reduziert die Wanderungsbewegungen des Referenzzeitraums schrittweise: Von 100% in den Jahren 2015 und 2016, auf 90% in den fünf Jahren 2017 bis 2021, auf dann 80% in den fünf Jahren 2022 bis 2026 auf schließlich auf 60% in den letzten 13 Jahren des Prognosezeitraums (2027 bis 2039).

Bei dieser Variante, die den Entwicklungskorridor nach unten hin begrenzt, nimmt die Einwohnerzahl bis 2026 zwischen +162 EW (2015) und +3 EW (2026) zu. Das Einwohnermaximum dieser Variante wird im Jahr 2026 erreicht und liegt bei 41.364 EW. Bis zum Jahr 2039 wird die Einwohnerzahl dann jährlich, zwischen -47 EW (2027) und -193 Einwohner (2039) zurückgehen. Die Einwohnerzahl im Zieljahr 2039 liegt bei dieser Variante bei 39.779 Einwohner. Dies sind -688 Einwohner weniger als im Ausgangsjahr 2014.

2. Variante mit „zunächst steigender Wanderung“ (mittlere Variante)

Diese Variante greift die aktuell hohen Wanderungsgewinne der BRD auf und berücksichtigt anstehende bauliche Entwicklungen in Bensheim. Da diese baulichen Entwicklungen nicht nur den Zuzug von Neubürgern außerhalb der Gesamtstadt Bensheims ermöglicht, sondern, wie teilweise politisch gefordert, vor allem der hiesigen Bestandsbevölkerung dienen soll, wird es auch zu verstärkten Wanderungsbewegungen innerhalb und zwischen Stadtteilen kommen.

Die Variante mit „zunächst steigender Wanderung“ geht in den beiden Jahren 2015 und 2016 von zunächst unveränderten Wanderungsbewegungen gegenüber dem Referenzzeitraum aus (100%). In den fünf darauffolgenden Jahren 2017-2021 steigert sich die Zuwanderung um 20% (216+43 Einwohner). In den darauffolgenden fünf Jahren, von 2022 bis 2026 reduzieren sich die Zuwanderungen auf 90%, und in den darauffolgenden Jahren (2027 bis 2039) auf 80% gegenüber den Wanderungsbewegungen der Jahre 2010-2014 (Referenzzeitraum). Durch die Veränderung der Wanderungsparameter entwickelt sich die Bevölkerung bis zum Jahr 2029 positiver, ab dem Jahr 2030 negativer als bei der Berechnung mit konstanten Wanderungsparametern.

Bei dieser „mittleren“ Variante, nimmt die Einwohnerzahl bis 2026 zwischen +162 EW (2015) und +31 EW (2026) zu. Das Einwohnermaximum dieser Variante wird im Jahr 2026 erreicht und liegt bei 41.842 EW. Das sind +1.373 Einwohner mehr als im Ausgangsjahr. Bis zum Jahr 2039 wird die Einwohnerzahl dann jährlich, zwischen -1 EW (2027) und -150 Einwohner (2039) zurückgehen. Die Einwohnerzahl im Zieljahr 2039 liegt bei dieser Variante bei 40.840 Einwohner. Dies sind +373 Einwohner mehr als im Ausgangsjahr 2014.

3. Variante mit stark steigender Zuwanderung (obere Variante)

Diese Variante greift die aktuell hohen Wanderungsgewinne der BRD auf und berücksichtigt anstehende bauliche Entwicklungen stärker als bei der Variante mit zunächst steigender Wanderung.

Die Variante mit „stark steigender Wanderung“ geht in den beiden Jahren 2015 und 2016 von zunächst unveränderten Wanderungsbewegungen gegenüber dem Referenzzeitraum aus (100%). In den fünf darauffolgenden Jahren 2017-2021 steigert sich die Zuwanderung um 50% (216+108 Einwohner). In den darauffolgenden fünf Jahren, von 2022 bis 2026, reduzieren sich die Zuwanderungen auf 20% (216+43 Einwohner) gegenüber dem Referenzzeitraum. In den anschließenden Jahren 2027 bis 2039 sinkt die Zuwanderung auf das Niveau der Jahre 2010-2014 (Referenzzeitraum).

Bei dieser „oberen“ Variante, nimmt die Einwohnerzahl bis 2026 zwischen +162 EW (2015) und +12 EW (2030) zu. Das Einwohnermaximum dieser Variante wird im Jahr 2030 erreicht und liegt bei 42.687 EW. Das sind +2.219 Einwohner mehr als im Ausgangsjahr. Bis zum Jahr 2039 wird die Einwohnerzahl dann jährlich, zwischen -2 EW (2031) und -104 Einwohner (2039) zurückgehen. Die Einwohnerzahl im Zieljahr 2039 liegt

bei dieser Variante bei 42.191 Einwohnern. Dies sind +1.724 Einwohner mehr als im Ausgangsjahr 2014.

Entwicklungskorridor

Der Entwicklungskorridor, der durch die Variante mit abnehmender Zuwanderung und der Variante mit stark steigender Zuwanderung definiert wird, weist eine Größe von 124 Einwohnern im Jahr 2017 und +2.412 Einwohnern im Jahr 2039 auf.

Die folgende Grafik zeigt die Varianten der Bevölkerungsprognose 2014 – 2039 für die Gesamtstadt Bensheim.

**Varianten der Bevölkerungsprognose 2014 - 2039
für die Gesamtstadt Bensheim und Vergleich der Prognoseergebnisse von 2007**



Abbildung 2: Varianten der Bevölkerungsprognose 2014 – 2039; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Betrachtet man die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen, so fällt auf, dass sich die oberen Altersgruppen in allen Prognosevarianten nahezu identisch entwickeln. Die unterschiedliche Entwicklung ist daher hauptsächlich auf die unteren und mittleren Altersgruppen zurückzuführen. Dies bedeutet zum Einen, dass der Alterungsprozess ungeachtet der absoluten Bevölkerungsentwicklung der Einwohner eintreten wird und zum Anderen, dass die Entwicklung der jüngeren Altersgruppen vom Wanderungssaldo bestimmt wird.

Die folgende Grafik zeigt die Auswirkungen der Entwicklungsvarianten auf die einzelnen Altersgruppen zum Zieljahr 2039:

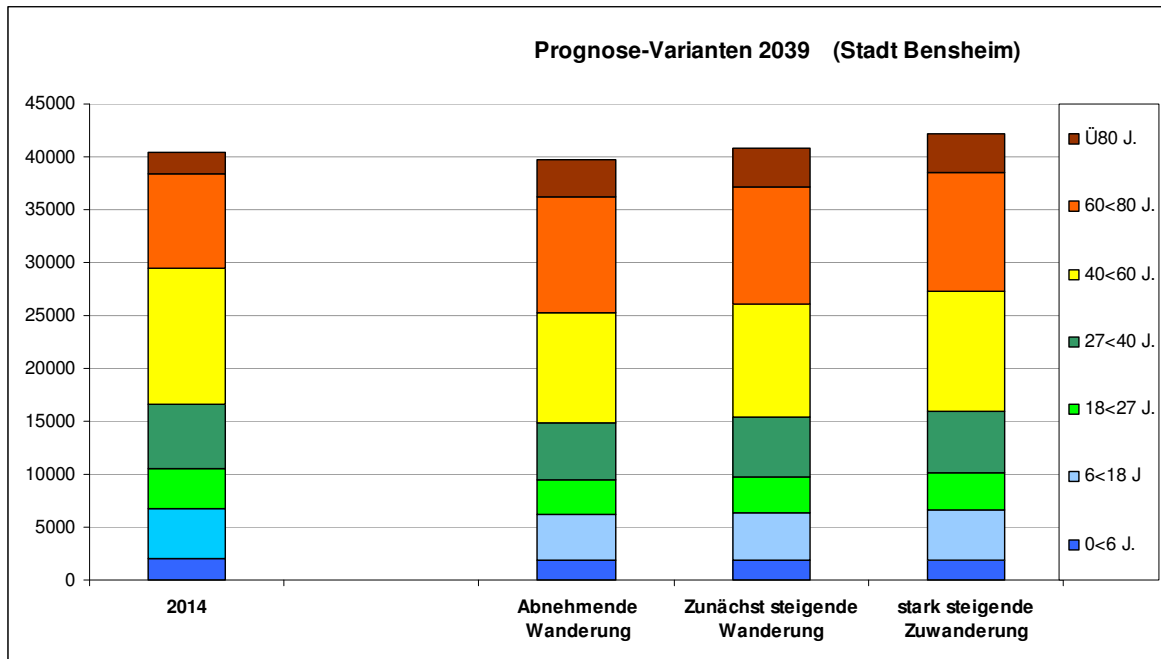


Abbildung 3: Entwicklung der Altersgruppen 2014 – 2039 in den Prognosevarianten;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die folgenden Tabellen zeigen die Prognoseergebnisse der drei Varianten mit veränderten Zuwanderungsdaten, nach Altersgruppen zusammengefasst.

Prognose bei abnehmender Wanderung (untere Variante) 2014 – 2039

ABSOLUT	2014	2020	2025	2030	2035	2039	RELATIV	2014	2020	2025	2030	2035	2039
0<6 J.	2.007	2.184	2.169	2.109	1.978	1.856	0<6 J.	100%	109%	108%	105%	99%	92%
6<18 J.	4.727	4.288	4.374	4.442	4.445	4.321	6<18 J.	100%	91%	93%	94%	94%	91%
18<27 J.	3.852	3.862	3.506	3.247	3.252	3.315	18<27 J.	100%	100%	91%	84%	84%	86%
27<40 J.	5.976	6.246	6.302	6.154	5.746	5.377	27<40 J.	100%	105%	105%	103%	96%	90%
40<60 J.	12.915	12.311	11.291	10.315	10.256	10.338	40<60 J.	100%	95%	87%	80%	79%	80%
60<80 J.	8.841	9.496	10.736	11.697	11.448	10.952	60<80 J.	100%	107%	121%	132%	129%	124%
Ü80 J.	2.149	2.793	2.983	3.138	3.363	3.619	Ü80 J.	100%	130%	139%	146%	156%	168%
insgesamt	40.467	41.180	41.362	41.101	40.487	39.779	insges.	100%	102%	102%	102%	100%	98%

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit schrittweise abnehmenden Wanderungen (untere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim

Prognose bei zunächst steigender Wanderung (mittlere Variante) 2014 – 2039

ABSOLUT	2014	2020	2025	2030	2035	2039	RELATIV	2014	2020	2025	2030	2035	2039
0<6 J.	2.007	2.214	2.218	2.151	2.021	1.907	0<6 J.	100%	110%	111%	107%	101%	95%
6<18 J.	4.727	4.324	4.432	4.549	4.582	4.457	6<18 J.	100%	91%	94%	96%	97%	94%
18<27 J.	3.852	3.857	3.512	3.277	3.287	3.385	18<27 J.	100%	100%	91%	85%	85%	88%
27<40 J.	5.976	6.360	6.466	6.323	5.926	5.589	27<40 J.	100%	106%	108%	106%	99%	94%
40<60 J.	12.915	12.388	11.442	10.578	10.650	10.786	40<60 J.	100%	96%	89%	82%	82%	84%
60<80 J.	8.841	9.510	10.765	11.750	11.546	11.095	60<80 J.	100%	108%	122%	133%	131%	125%
Ü80 J.	2.149	2.788	2.977	3.135	3.362	3.620	Ü80 J.	100%	130%	139%	146%	156%	168%
insgesamt	40.467	41.441	41.811	41.762	41.374	40.840	insges.	100%	102%	103%	103%	102%	101%

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit zunächst steigenden Wanderungen (mittlere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim

Prognose bei stark steigender Wanderung (obere Variante) 2014 – 2039

ABSOLUT	2014	2020	2025	2030	2035	2039	RELATIV	2014	2020	2025	2030	2035	2039
0<6 J.	2.007	2.244	2.288	2.220	2.070	1.953	0<6 J.	100%	112%	114%	111%	103%	97%
6<18 J.	4.727	4.359	4.515	4.690	4.771	4.643	6<18 J.	100%	92%	96%	99%	101%	98%
18<27 J.	3.852	3.853	3.514	3.311	3.346	3.474	18<27 J.	100%	100%	91%	86%	87%	90%
27<40 J.	5.976	6.477	6.711	6.583	6.145	5.817	27<40 J.	100%	108%	112%	110%	103%	97%
40<60 J.	12.915	12.467	11.649	10.933	11.177	11.399	40<60 J.	100%	97%	90%	85%	87%	88%
60<80 J.	8.841	9.524	10.802	11.819	11.670	11.279	60<80 J.	100%	108%	122%	134%	132%	128%
Ü80 J.	2.149	2.782	2.968	3.130	3.363	3.626	Ü80 J.	100%	129%	138%	146%	156%	169%
insgesamt	40.467	41.706	42.448	42.687	42.542	42.191	insges.	100%	103%	105%	105%	105%	104%

Tabelle 3: Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit stark steigenden Wanderungen (obere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim

Bevölkerungsentwicklung 2014 – 2039

in der mittleren Variante

mit zunächst ansteigenden Wanderungen

Kennzahlen zur Bevölkerungsentwicklung der Gesamtstadt

Die folgende Tabelle stellt Kennzahlen zur mittleren Variante (zunächst steigende Wanderungen) der Bevölkerungsentwicklung in Bensheim bis 2039 dar. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Ergebnisse nach Altersgruppen mit thematischen Schwerpunkten zusammengefasst.

Mittlere Variante (zunächst steigende Wanderungen)	2014	2020	2030	2039
Einwohner	40.467	41.441	41.762	40.840
Alters-Median 1)	46	47	48	49
Durchschnitts-Alter insgesamt	44,4	46,1	47,1	47,9
Durchschnitts-Alter Frauen	45,6	48,8	48,5	49,4
Durchschnitts-Alter Männer	43,1	43,6	45,6	46,4
Kinder bis zu 6 Jahren	2.007	2.214	2.151	1.907
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,0%	5,3%	5,2%	4,7%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	4.727	4.324	4.549	4.457
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	11,7%	10,4%	10,9%	10,9%
18 < 27 Jährige (Ausbild. / Berufseinstieg)	3.852	3.857	3.277	3.385
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	9,5%	9,3%	7,8%	8,3%
27 < 40 Jahre (Familiengründung)	5.976	6.360	6.323	5.589
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	14,8%	15,3%	15,1%	13,7%
40 < 60 Jährige (Mittleres Alter)	12.915	12.388	10.578	10.786
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	31,9%	29,9%	25,3%	26,4%
Erwerbspersonenpotential (20 < 65 J.)	24.484	24.751	22.956	21.444
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	60,5%	59,7%	55,0%	52,5%
Frauen 40 < 60 Jahre 2)	6.486	6.257	5.194	5.053
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,0	2,2	1,7	1,4
Einwohner 60 < 80 Jahre 3)	8.841	9.510	11.750	11.095
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	21,8%	22,9%	28,1%	27,2%
Einwohner ab 80 J.	2.149	2.788	3.135	3.620
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,3%	6,7%	7,5%	8,9%

Erläuterungen zu den Kennzahlen befinden sich auf Seite 33.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Das Bevölkerungsmodell prognostiziert für den Zeitraum von 2014 bis 2026 einen Bevölkerungsanstieg von ca. +1.375 Personen auf ca. 41.842 Einwohner. Dies entspricht einem Anstieg von rund +3,4%. Bis zum Jahr 2039 wird sich die Einwohnerzahl dann um rund -1.000 Einwohner (-2,4%) auf ca. 40.840 Einwohner reduzieren. Es ist davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl Bensheims auch zum Ende des Prognosezeitraums leicht höher liegt als heute.

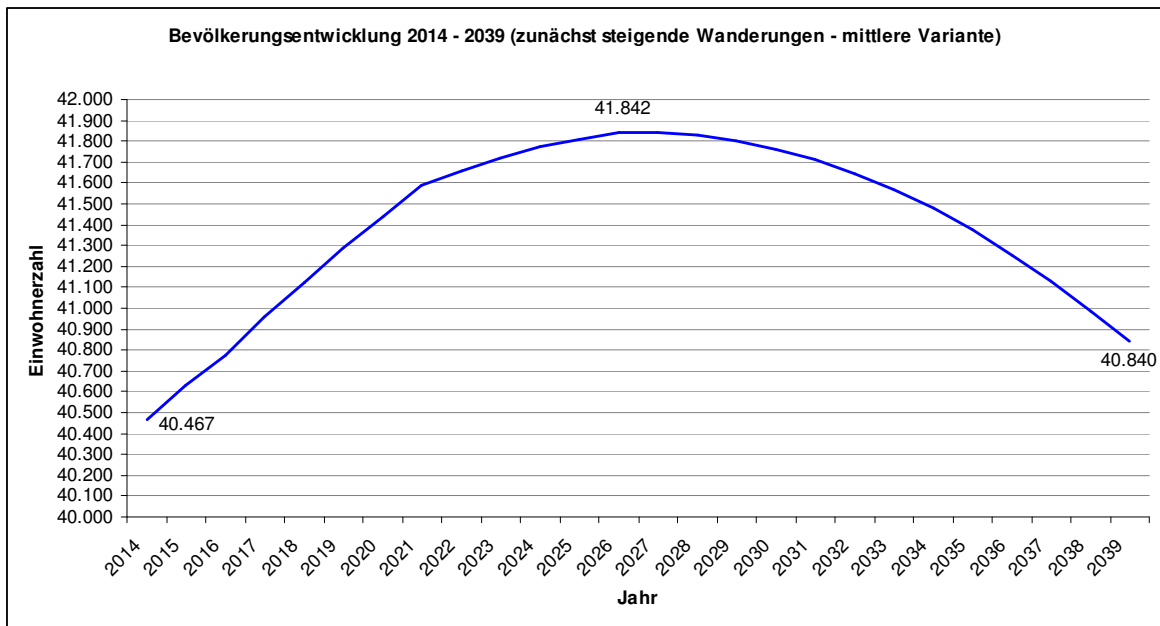


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit zunächst steigender Wanderung;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Altersdurchschnitt und Alters-Median

Das Durchschnittsalter in Bensheim lag 2007 noch bei 42,5 Jahren und stieg bis zum Jahr 2014 auf 44,4 Jahre an. Auch für die kommenden Jahre ist mit einem kontinuierlichen Anstieg des Durchschnittsalters, auf 47,9 Jahre zu rechnen.

2007 war die Hälfte der Einwohner älter als 43 Jahre alt. Dieser sog. Alters-Median erhöhte sich bis 2014 auf 46 Jahre.

Im Jahr 2039 wird die Hälfte der Bevölkerung älter als 49 Jahre alt sein.

Lebensbaum-Grafiken

Auf den nächsten Seiten folgen zwei „Lebensbaum“-Grafiken, die den Altersaufbau der Bevölkerung 2014 und 2024 sowie 2014 und 2039 vergleichend darstellen.

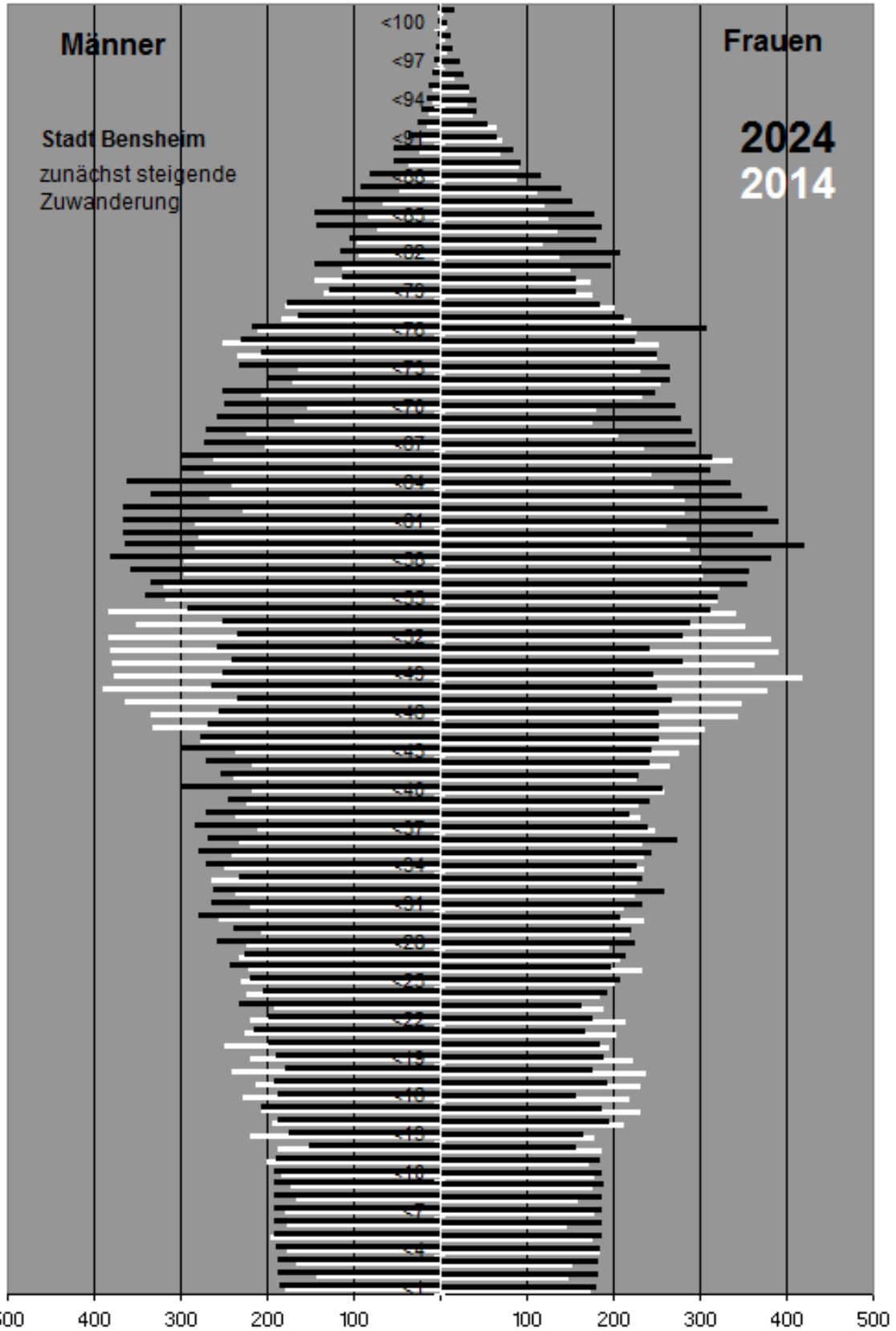


Abbildung 5: Lebensbaum-Grafik 2014 und 2024 in der mittleren Prognosevariante;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

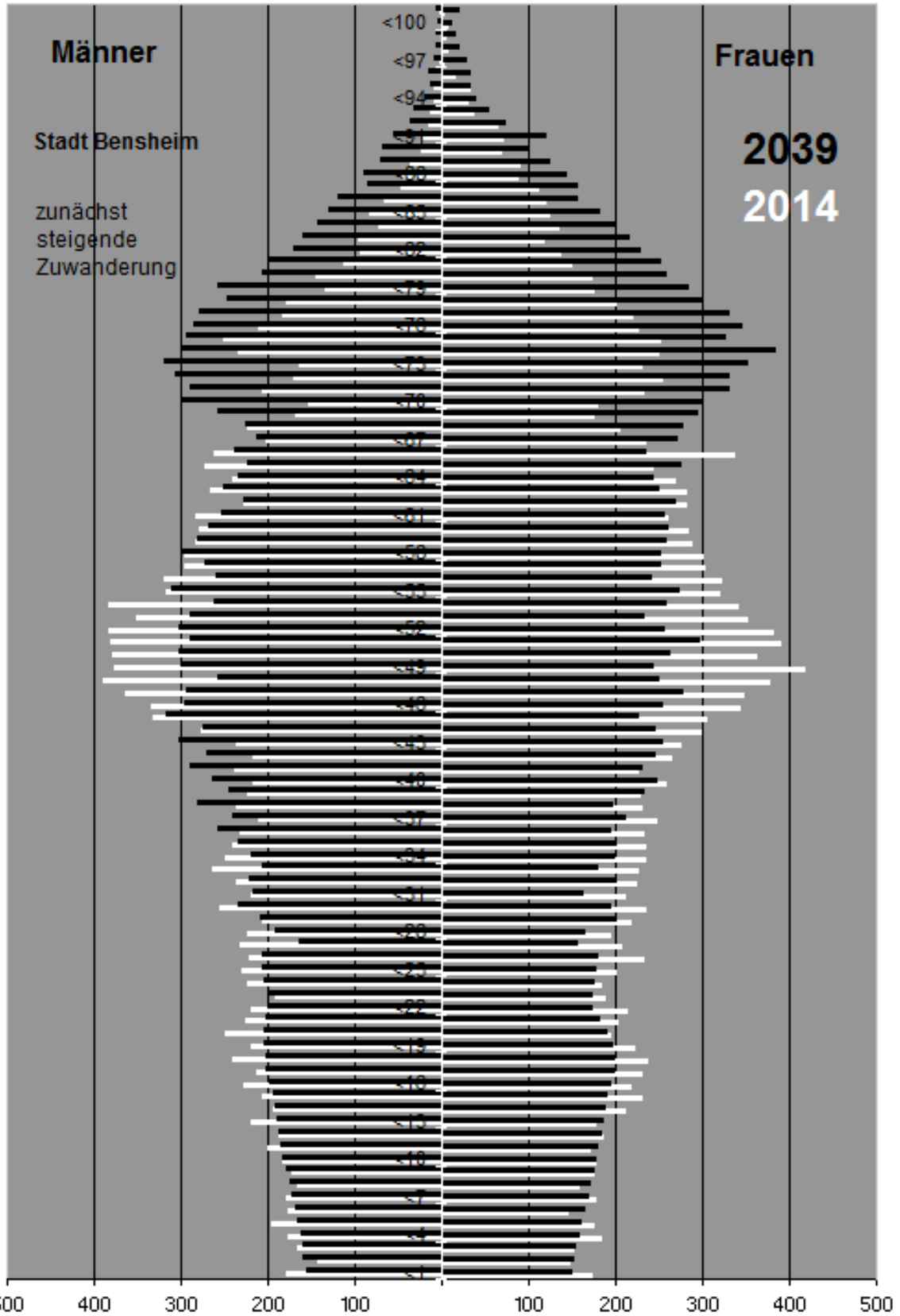


Abbildung 6: Lebensbaum-Grafik 2014 und 2039 in der mittleren Prognosevariante;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Entwicklung der Altersgruppen

Die folgenden beiden Grafiken zeigen die Entwicklung aller Altersgruppen von 2014 bis 2039 absolut und als relative Veränderungen gegenüber dem Ausgangsjahr 2014.

Während die Altersgruppe bis 30 Jahre relativ konstant bleibt, reduziert sich die Größe der Altersgruppe zwischen 30 und 60 Jahre. Die über 60-Jährigen und hier besonders die 70 bis 80-Jährigen gewinnen deutlich an Einwohnern hinzu.

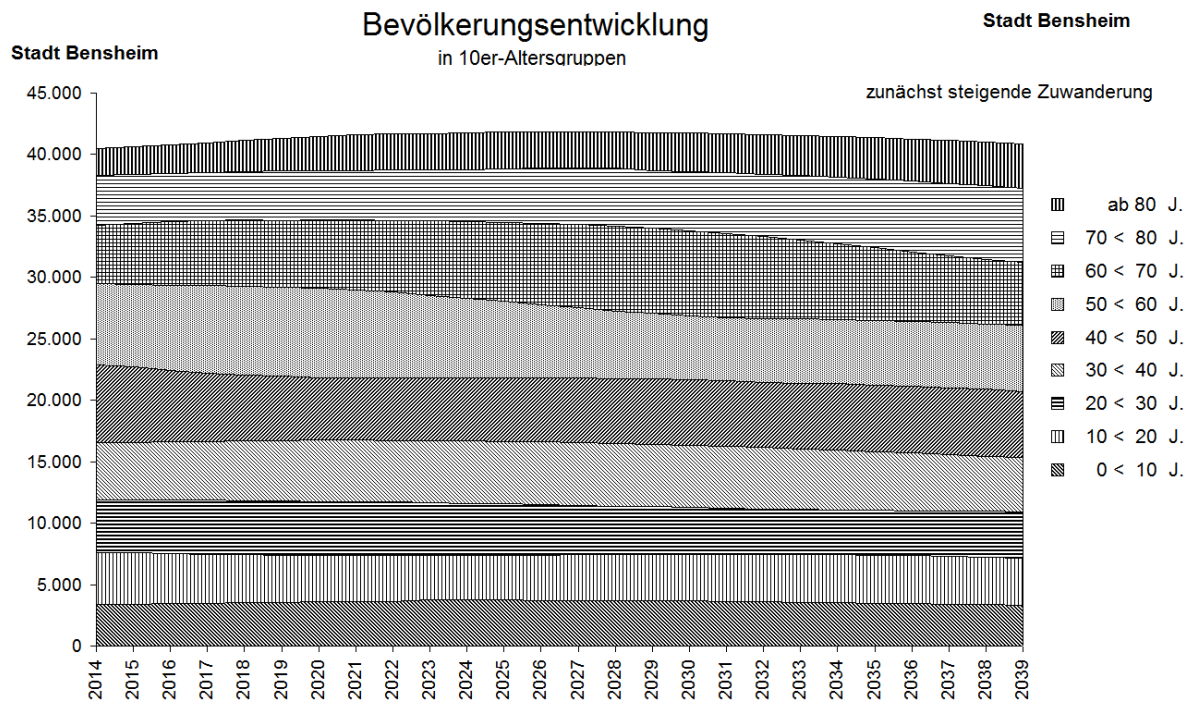


Abbildung 7: Entwicklung der Bevölkerung 2014 – 2039 nach 10er-Altersgruppen in der mittleren Prognosevariante;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die folgende Grafik (Abbildung 8) zeigt die prozentuale Entwicklung der einzelnen Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung dar. Während die Gesamtstadt die Einwohnerzahl hält (+100,9% des Ausgangswertes) verkleinern sich alle Altersgruppen unter 60 Jahre teilweise deutlich: 0 < 6-Jahre: 95,0%; 6 < 18-Jahre: 94,3%; 18 < 27-Jahre: 87,9%; 27 < 40-Jahre: 93,5%; 40 < 60-Jahre: 83,5%.

Die Altersgruppen über 60 Jahre können dagegen erhebliche Zuwächse verzeichnen: 60 < 80-Jahre: 125,5%; Ü80-Jahre: 168,5%.

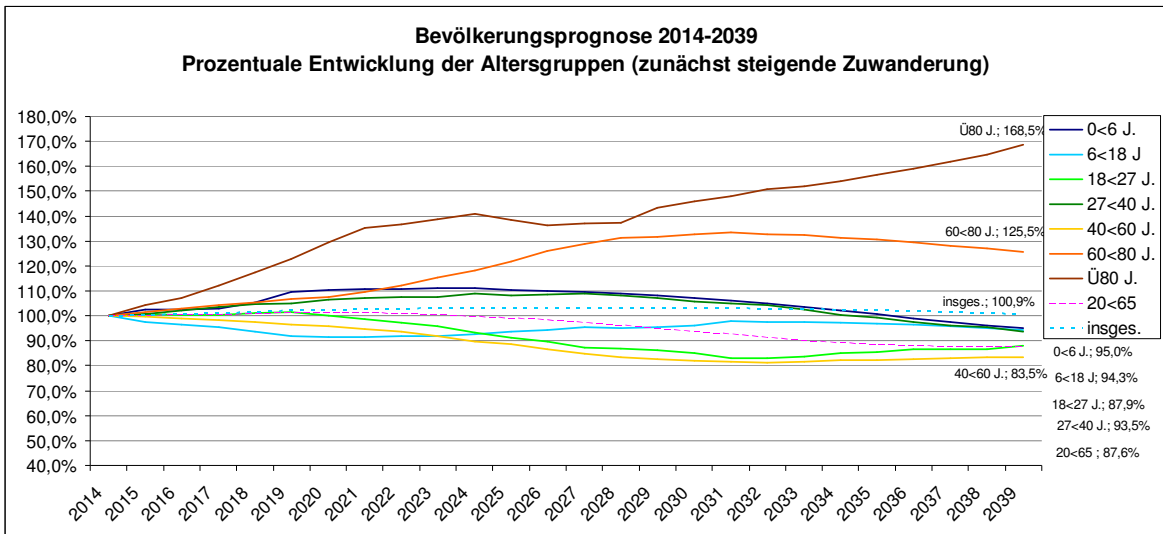


Abbildung 8: Entwicklung relevanter Altersgruppen 2014 – 2039 in der mittleren Prognosevariante;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die folgende Grafik (Abbildung 9) zeigt die Entwicklung des Anteils der einzelnen Altersgruppen an der Bevölkerung. Während die 40 < 60-Jährigen 2014 mit etwa einem Drittel an der Gesamtbevölkerung noch mit Abstand die größte Altersgruppe darstellen, werden sie 2039 mit 26,4% (rund ein Viertel der Bevölkerung) nur noch die zweitgrößte Gruppe sein. Die Altersgruppe der 60 < 80-Jährigen wird mit 27,2% die größte Altersgruppe sein. Die über 80-Jährigen, die 2007 noch die kleinste Altersgruppe waren, haben die Gruppe der 0 < 6-Jährigen überholt und werden 2039 mit 8,9% auch einen größeren Anteil an der Bevölkerung ausmachen, als die Gruppe der 18 < 27-Jährigen (8,3%).

Im Jahr 2039 wird mehr als jeder dritte Bensheimer (35,3%) 60-Jahre und Älter sein. Das sind etwas weniger als die Gruppe der unter 40-Jährigen.

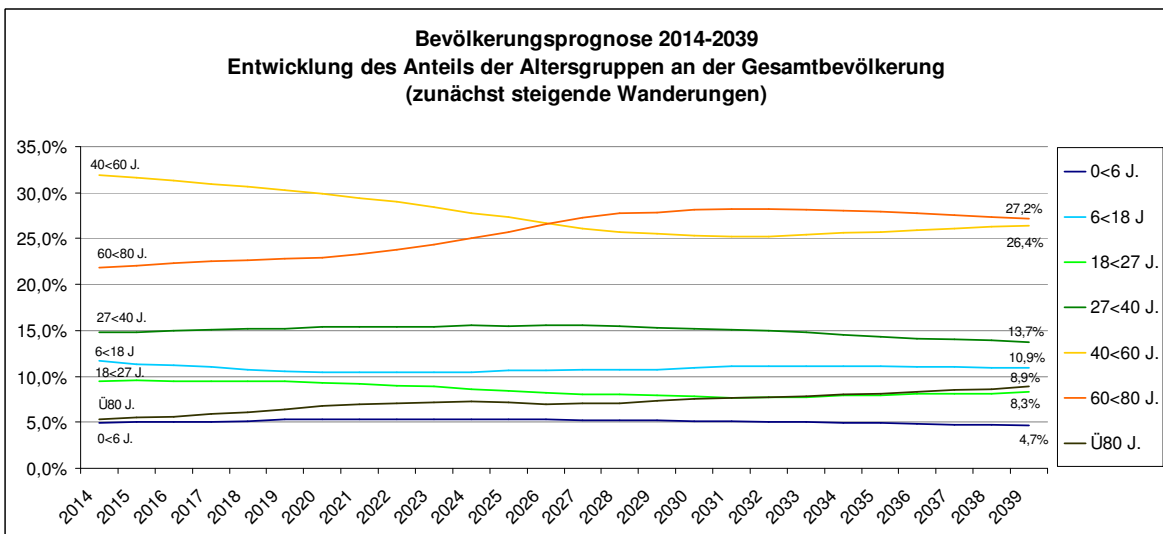


Abbildung 9: Entwicklung relevanter Altersgruppen 2014 – 2039 in der mittleren Prognosevariante;
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Altersgruppe 0 < 6 Jahre

Die Altersgruppe der 0 < 6-Jährigen umfasst die Kinder von der Geburt bis zum Eintritt in das Schulalter. Die Altersgruppe der 0 < 6-Jährigen wird sich gesamtstädtisch von 2.007 Kindern (2014) um ca. -100 auf 1.907 Kinder (-5%) zum Jahr 2039 reduzieren.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 5,0% (2014) auf 4,7% (2039) zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 0 < 6-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Neben der mittleren Variante (grüne Linie) mit zunächst steigenden Wanderungen ist auch der Entwicklungskorridor zwischen abnehmenden Wanderungen (orange) und stark steigenden Wanderungen (braun) abgebildet.

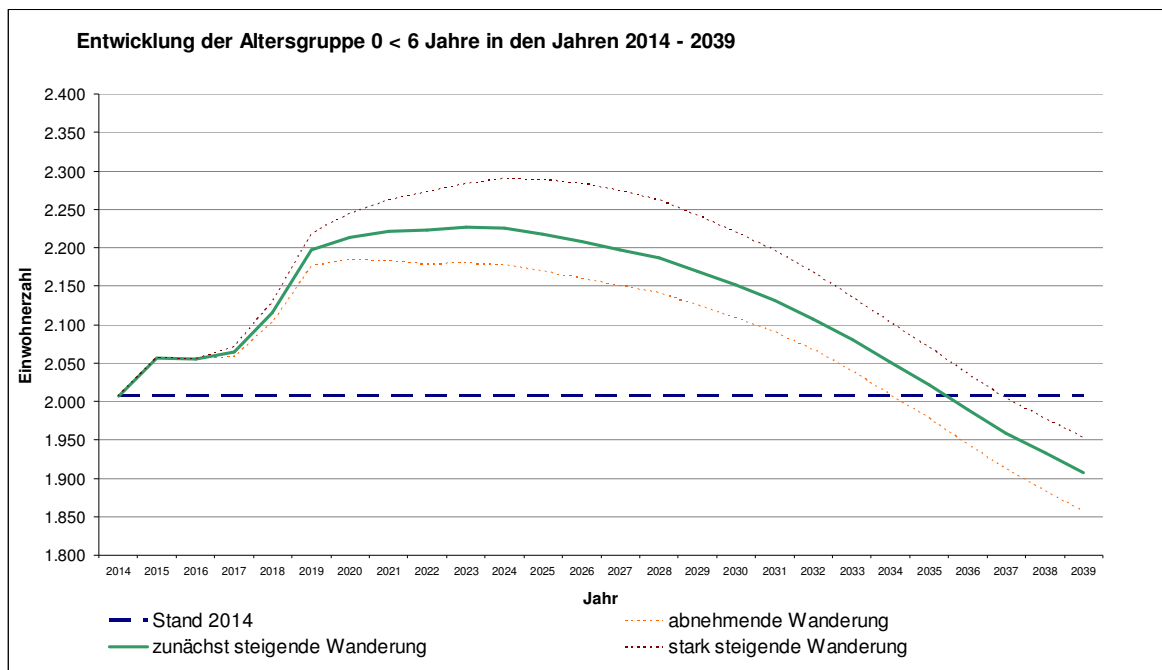


Abbildung 10: Entwicklung der Altersgruppe 0 < 6 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik macht deutlich, dass sich die Altersgruppe innerhalb des 25-jährigen Prognosezeitraums dynamisch entwickelt.

Ausgehend von 2.007 Kindern im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 5 Jahren (bis 2019) um +191 Kinder ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von rund +9,5%. Bis zum Jahr 2023 steigt die Anzahl der 0 < 6-Jährigen weiter um ca. +29 an und liegt dann bei ca. 2.226. Bis zum Jahr 2039 geht die Altersgruppe jährlich zwischen -1 und -32, insgesamt um -319 Kinder zurück. Dies entspricht einem Rückgang von -14,3%. Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 1.907 Kindern. Es ist von einem weiteren Rückgang der Kinderzahlen über den Betrachtungszeitraum hinaus zu rechnen.

Altersgruppe 6 < 18 Jahre

Die Altersgruppe der 6 < 18-Jährigen umfasst Schüler und Auszubildende.

Die Altersgruppe der 6 < 18-Jährigen wird sich gesamtstädtisch von 4.727 Kindern und Jugendlichen (2014) um -270 auf 4.457 Personen (-5,7%) zum Jahr 2039 reduzieren.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 11,7% (2014) auf 10,9% (2039) zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 6 < 18-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Neben der mittleren Variante (grüne Linie) mit zunächst steigenden Wanderungen ist auch der Entwicklungskorridor zwischen abnehmenden Wanderungen (orange) und stark steigenden Wanderungen (braun) abgebildet.

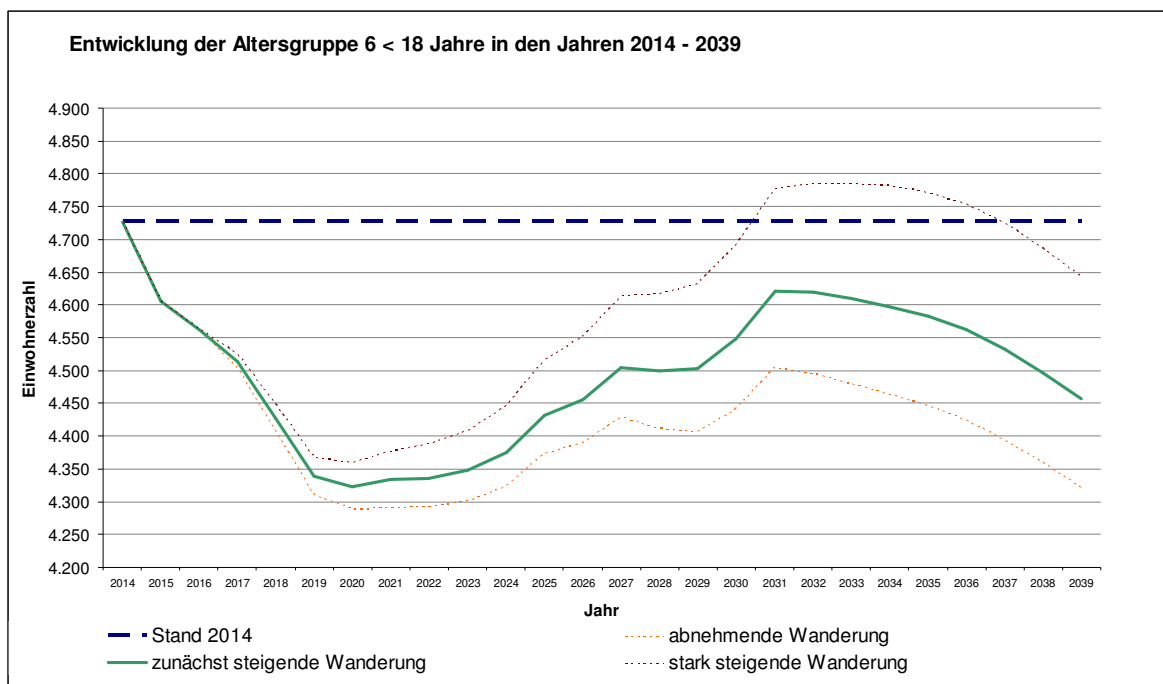


Abbildung 11: Entwicklung der Altersgruppe 6 < 18 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik macht deutlich, dass sich die Altersgruppe innerhalb des 25-jährigen Prognosezeitraums dynamisch entwickelt.

Ausgehend von 4.727 Kinder und Jugendlichen im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 6 Jahren (bis 2020) um -403 Personen sinken. Dies entspricht einem Rückgang von rund -8,5%. Bis zum Jahr 2031 steigt die Anzahl der 6 < 18-Jährigen dann um +298 Personen (+6,9%) bis auf 4.621 Einwohner an. In den folgenden Jahren verkleinert sich die Altersgruppe bis zum Jahr 2039 wieder um -164 Personen (-3,5%).

Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 4.457 Kinder und Jugendlichen. Es ist mit einem weiteren Rückgang der Schüler und Auszubildenden über den Betrachtungszeitraum hinaus zu rechnen.

Altersgruppe 18 < 27 Jahre

Die Altersgruppe der 18 < 27-Jährigen umfasst Auszubildende / Studenten und Berufseinsteiger.

Die Altersgruppe der 18 < 27-Jährigen wird sich gesamtstädtisch von 3.852 Personen (2014) um -467 auf 3.385 Personen (-12,1%) zum Jahr 2039 reduzieren.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 9,5% (2014) auf 8,3% (2039) zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 18 < 27-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Neben der mittleren Variante (grüne Linie) mit zunächst steigenden Wanderungen ist auch der Entwicklungskorridor zwischen abnehmenden Wanderungen (orange) und stark steigenden Wanderungen (braun) abgebildet.

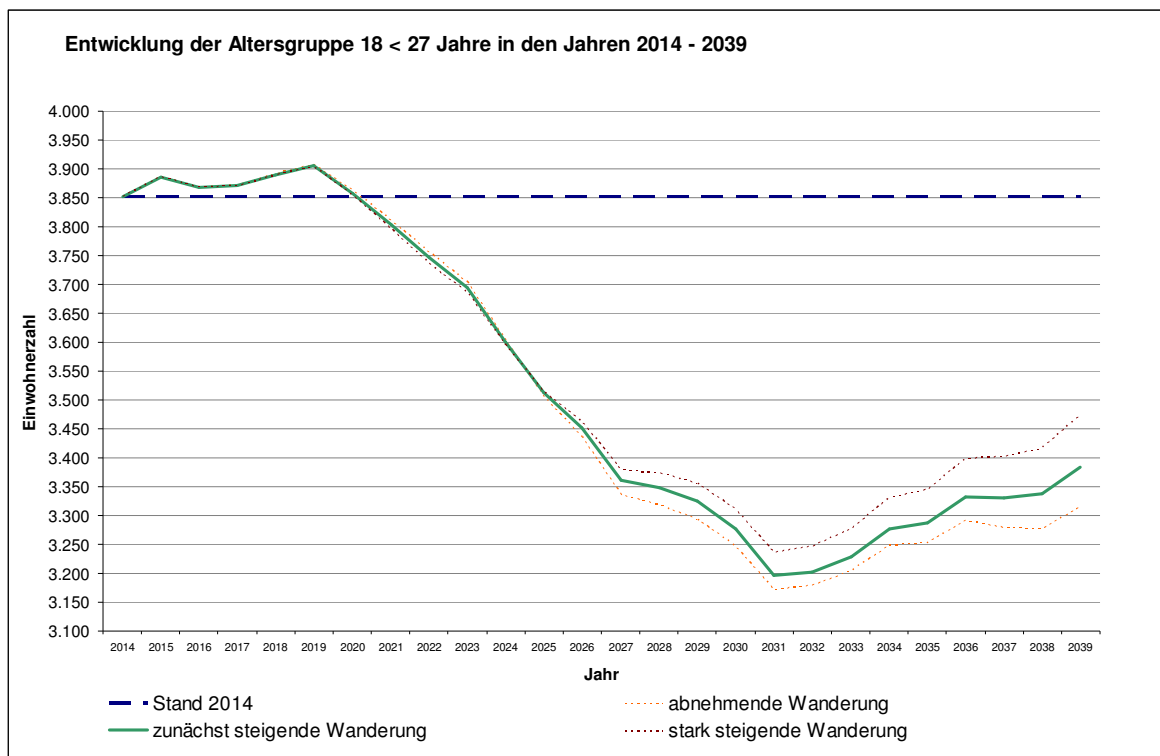


Abbildung 12: Entwicklung der Altersgruppe 18 < 27 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik macht deutlich, dass sich die Altersgruppe innerhalb des 25-jährigen Prognosezeitraums dynamisch aber gegenläufig zur Altersgruppe der 6 < 18 -Jährigen entwickelt. Ausgehend von 3.852 Personen im Jahr 2014 wird diese Altersgruppe in den kommenden 5 Jahren (bis 2019) um +53 Personen wachsen. Bis zum Jahr 2031 sinkt die Anzahl der 18 < 27-Jährigen dann um -709 Personen (-18,2%) auf 3.196 Einwohner ab. In den folgenden Jahren (bis 2039) wächst die Altersgruppe wieder um +188 Personen (+5,9%). Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 3.385 Personen, -467 Einwohner unter dem Wert des Ausgangsjahres.

Altersgruppe 27 < 40 Jahre

Die Altersgruppe der 27 < 40-Jährigen ist die für Familiengründung und Erwerb von Einfamilienhäuser besonders wichtige Altersgruppe.

Die Altersgruppe der 27 < 40-Jährigen wird sich über den gesamten Prognosezeitraum von 5.976 Personen (2014) um -387 auf 5.589 Personen (-6,3%) zum Jahr 2039 reduzieren. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 14,8% (2014) auf 13,7% (2039) zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 27 < 40-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Aufgrund des hohen Zuzugs dieser Altersgruppe innerhalb des Referenzzeitraums ist der Entwicklungskorridor besonders groß.

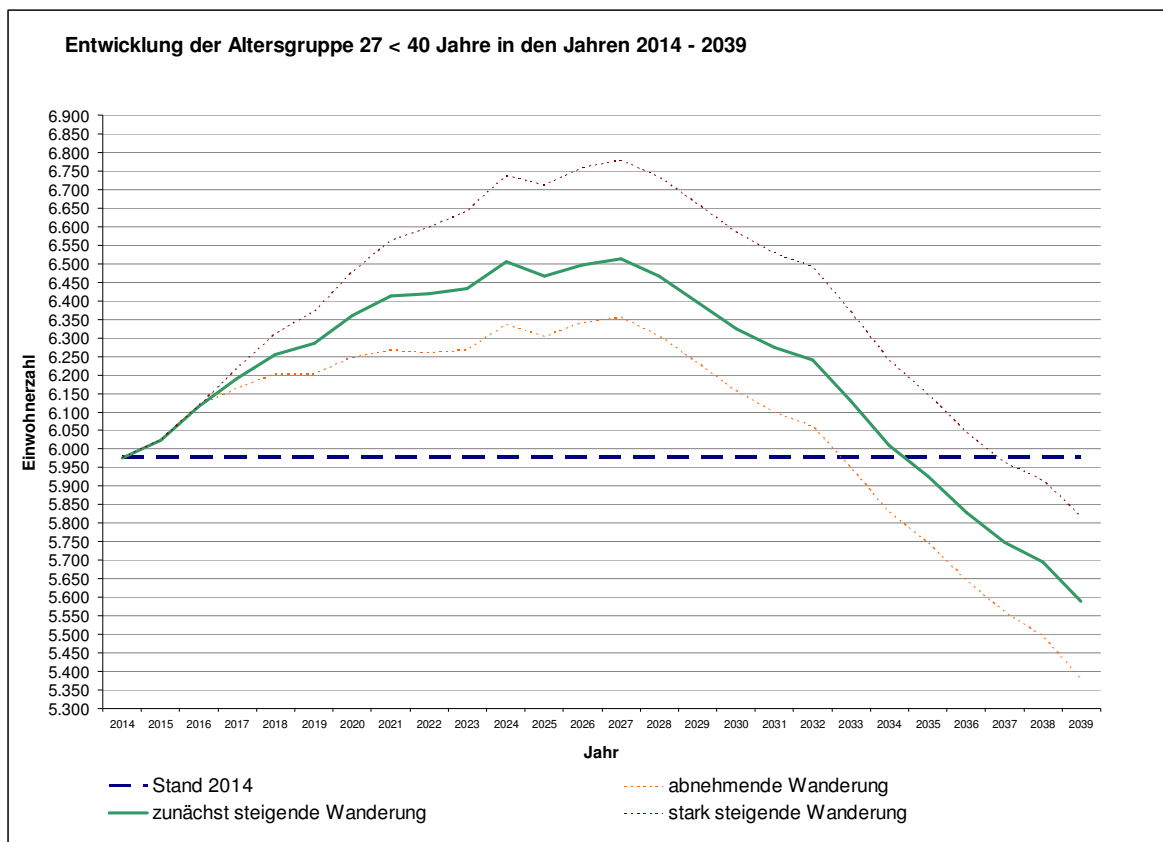


Abbildung 13: Entwicklung der Altersgruppe 27 < 40 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik zeigt die dynamische Entwicklung dieser Altersgruppe innerhalb des 25-jährigen Prognosezeitraums.

Ausgehend von 5.976 Personen im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 10 Jahren (bis 2024) um +528 Personen ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von rund +8,8%. In den Jahren zwischen 2024 und 2027 bleibt die Altersgruppe konstant bei rund 6.500 Einwohnern. Bis zum Jahr 2039 geht die Altersgruppe jährlich zwischen -31 und -120, insgesamt um -923 Personen, zurück. Dies entspricht einem Rückgang von -14,2%. Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 5.589 Einwohnern. Es ist von einem weiteren Rückgang der Altersgruppe über den Betrachtungszeitraum hinaus zu rechnen.

Altersgruppe 40 < 60 Jahre

Die Altersgruppe der 40 < 60-Jährigen stellt die Mittlere Altersgruppe mit ausklingender Familienphase und großer Berufserfahrung dar.

Die Altersgruppe der 40 < 60-Jährigen wird sich gesamtstädtisch von 12.915 Personen (2014) um -2.129 auf 10.786 Personen (-16,5%) zum Jahr 2039 reduzieren.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 31,9% (2014) auf 26,4% (2039) zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 40 < 60-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf:

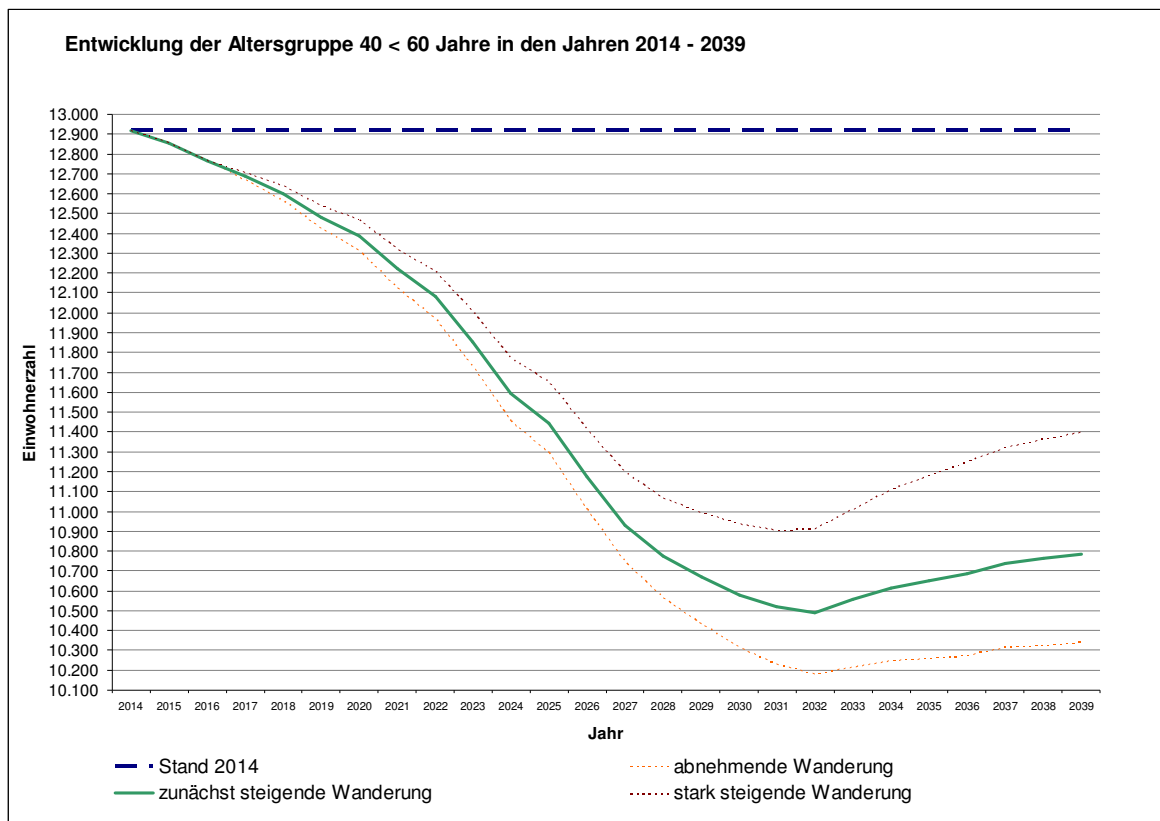


Abbildung 14: Entwicklung der Altersgruppe 40 < 60 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik macht deutlich, dass sich der Entwicklungskorridor erst ab dem Jahr 2027 leicht und ab dem Jahr 2032 dann deutlich spreizt. Die späte Spreizung ist durch das „Hineinwachsen“ von Personen aus der vorherigen Altersgruppe, in diese Altersgruppe zu erklären. Ausgehend von 12.915 Personen im Jahr 2014 wird diese Altersgruppe in den kommenden 18 Jahren (bis 2032) um -2.428 Personen auf 10.554 Einwohner schrumpfen. Dies ist ein Rückgang um -18,8%. In den folgenden Jahren (bis 2039) wächst die Altersgruppe wieder um +295 Personen (+2,8%). Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 10.786 Personen, -2.129 Einwohner unter dem Wert des Ausgangsjahres. In den Folgejahren wird die Altersgruppe weiter wachsen. Dies ist mit dem weiteren „Hineinwachsen“ der 27 < 40-Jährigen in die Altersgruppe der 40 < 60-Jährigen zu erklären.

Altersgruppe 20 < 65 Jahre

Die Altersgruppe der 20 < 65-Jährigen stellt das „Erwerbspersonenpotenzial“ dar und ist für den Wirtschaftsstandort und die kommunalen Einnahmen aus der Einkommenssteuer von zentraler Bedeutung.

Die Altersgruppe der 20 < 65-Jährigen wird sich über den gesamten Prognosezeitraum von 24.484 Personen (2014) um -3.040 auf 21.444 Personen (-12,4%) im Jahr 2039 reduzieren. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 60,5% (2014) auf 52,5% (2039) zurückgehen. Mit Blick auf Transferleistungen bedeutet dies, dass heute auf einen Jüngeren (U20) oder Älteren (ab 65) 1,5 potentiell Erwerbstätige kommen. Im Jahr 2039 wird das Verhältnis bei 1:1 liegen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 20 < 65-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Aufgrund des hohen Zuzugs dieser Altersgruppe innerhalb im Referenzzeitraum ist der Entwicklungskorridor besonders groß.

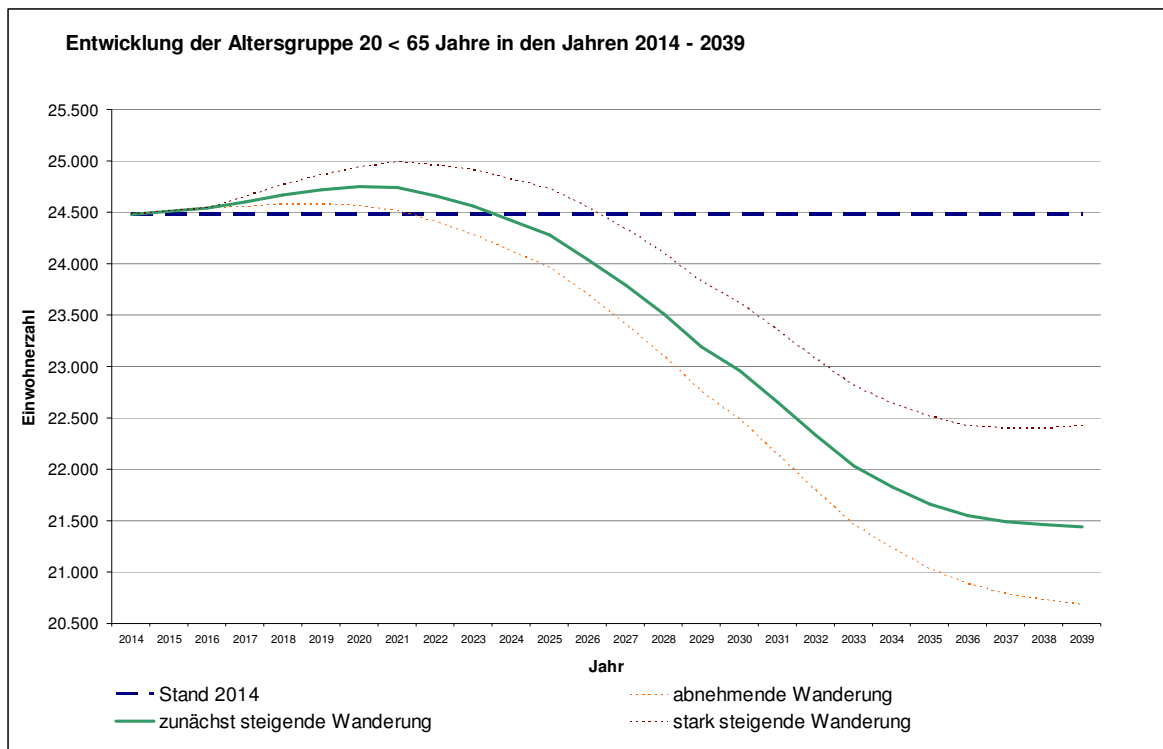


Abbildung 15: Entwicklung der Altersgruppe 20 < 65 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Ausgehend von 24.484 Personen im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 6 Jahren (bis 2020) um +267 Personen ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von rund +1,1%. Die Einwohnerzahl dieser Altersgruppe liegt dann bei 24.751 Personen. Bis zum Jahr 2039 geht die Altersgruppe um -3.307 Personen zurück. Dies entspricht einem Rückgang von -13,4%. Besonders starke Rückgänge zwischen -200 und über -300 Personen jährlich sind in den Jahren 2026 bis 2034 zu erwarten. Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 21.444 Einwohnern dieser Altersgruppe und damit -3.040 Einwohner unter dem Ausgangswert.

Altersgruppe 60 < 80 Jahre

Die Altersgruppe der 60 < 80-Jährigen, die der „jungen Alten“, „Best-Ager“, „SilverSurfer“, zeichnet sich durch steigende Gesundheit sowie geistige und körperliche Fitness aus und verfügt meist über viel Wissen und Zeit. Daher liegt in dieser Altersgruppe ein großes Potential für ehrenamtliche Arbeit, weshalb sie auch als „Ehrenamtpotential“ bezeichnet wird.

Die Altersgruppe der 60 < 80-Jährigen wird gesamtstädtisch von 8.841 Personen (2014) um +2.254 auf 11.095 Personen (+25,5%) im Jahr 2039 anwachsen.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 21,8% (2014) auf 27,2% (2039) ansteigen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der 60 < 80-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Der Entwicklungskorridor ist aufgrund der geringen Wanderungsbewegungen der Altersgruppe im Referenzzeitraum schmal.

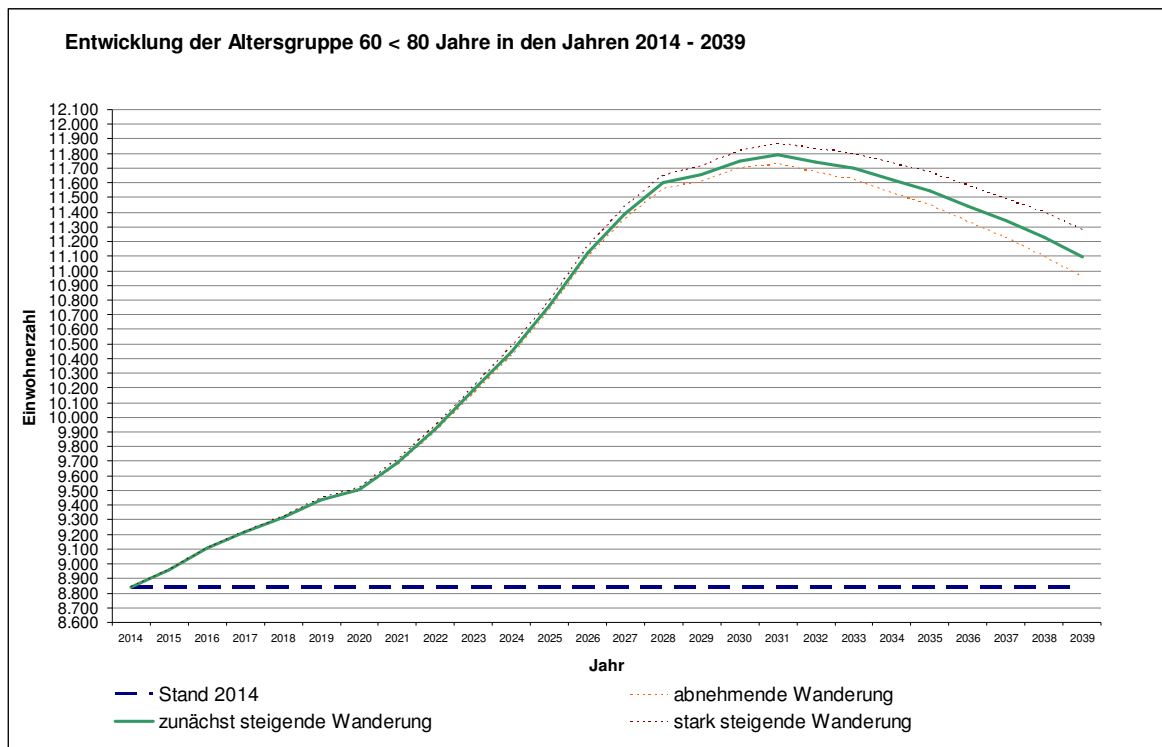


Abbildung 16: Entwicklung der Altersgruppe 60 < 80 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);
Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik zeigt die Entwicklung dieser Altersgruppe innerhalb des Prognosezeitraums. Ausgehend von 8.841 Personen im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 17 Jahren (bis 2031) um +2.950 auf 11.791 Personen ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von rund +33,4%. Bis zum Jahr 2039 geht die Altersgruppe um -696 Personen zurück. Dies entspricht einem Rückgang von -5,9%. Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 11.095 Einwohnern. Das sind +2.254 Personen mehr als im Ausgangsjahr.

Altersgruppe über 80 Jahre

Die Altersgruppe der über 80-Jährigen, die der „Hochbetagten“, hat die größten Zuwächse zu verzeichnen. War die Altersgruppe im Jahr 2007 mit 1.802 Einwohnern noch die kleinste Altersgruppe, leben 2014 bereits mehr über 80-Jährige als unter 6-Jährige in Bensheim. Ab dem Jahr 2032 wird es dann auch mehr über 80-Jährige, als Berufseinsteiger der Altersgruppe 18 < 27-Jahre geben.

Die Altersgruppe der über 80-Jährigen wird gesamtstädtisch von 2.149 Personen (2014) um +1.471 auf 3.620 Personen (+68,5%) im Jahr 2039 anwachsen.

Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von 5,3% (2014) auf 8,9% (2039) ansteigen. Damit wird 2039 fast jeder 10. Bensheimer über 80 Jahre alt sein.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der über 80-Jährigen in den kommenden 25 Jahren auf. Der Entwicklungskorridor ist aufgrund der geringen Wanderungsbewegungen der Altersgruppe im Referenzzeitraum kaum erkennbar:

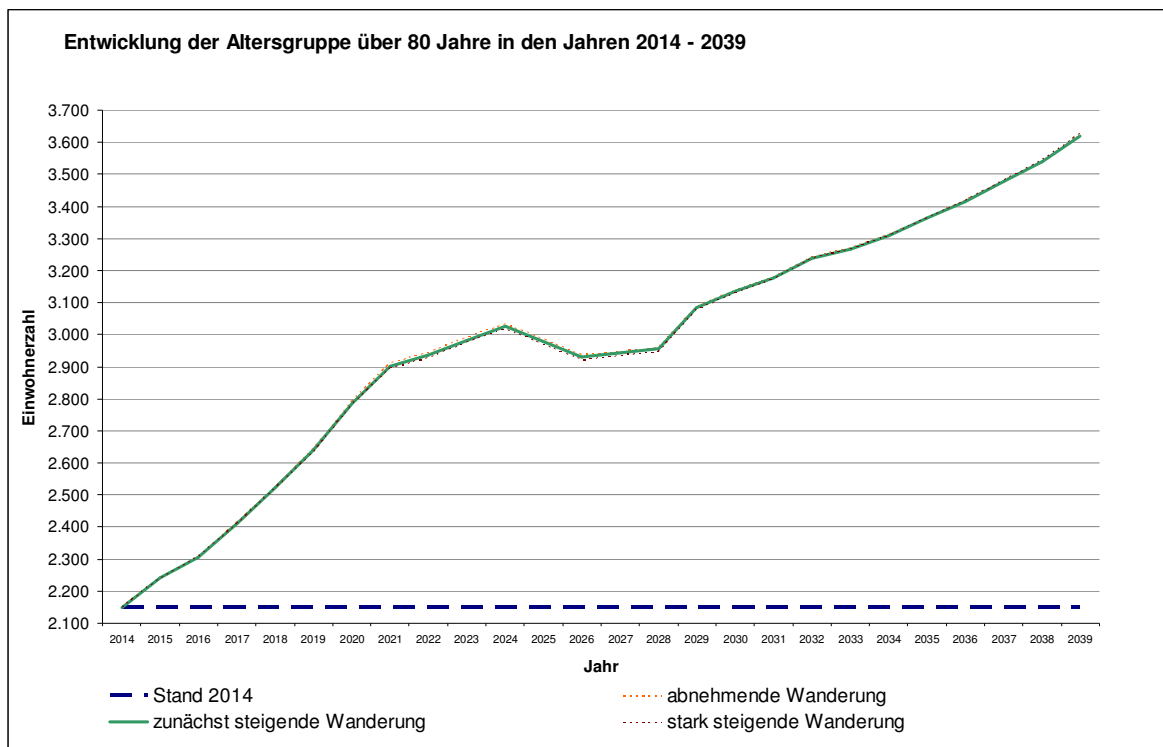


Abbildung 17: Entwicklung der Altersgruppe über 80 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039);

Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Die Grafik zeigt den deutlichen Anstieg dieser Altersgruppe in zwei Abschnitten innerhalb des Prognosezeitraums. Ausgehend von 2.149 Personen im Jahr 2014 wird deren Anzahl in den kommenden 10 Jahren (bis 2024) um +877 auf 3.026 Personen ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von rund +40,8%. In den Jahren 2025 / 2026 verkleinert sich die Altersgruppe um -95 Personen auf 2.927 Hochbetagte. Dies entspricht einem Rückgang von -3,1%. Ab dem Jahr 2027 bis 2039 wächst die Altersgruppe dann wieder deutlich um +689 Personen (+23,6%) an. Der Betrachtungszeitraum endet 2039 bei 3.620 Einwohnern. Das sind +1.471 Hochbetagte mehr als im Ausgangsjahr.

Potential privater Hilfe

Während die Altersgruppe der über 80-Jährigen wie beschrieben steigt, nimmt gleichzeitig die Gruppe der „Töchter und Schwiegertöchter“ (Frauen im Alter von 40 bis 60 Jahren) deutlich ab, so dass beispielsweise im Jahre 2039 auf je 100 Frauen der Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe genau doppelt so viele hochbetagte Menschen entfallen wie 2014. Während die Zahl der Frauen im Alter von 40 bis 60 Jahren von 6.486 im Jahre 2014 bis 2039 um -1.433 auf 5.053 zurückgeht (-22,1%), steigt in diesem Zeitraum die Zahl der Einwohner im Alter ab 80 Jahren von 2.149 um +1.471 auf 3.620 Personen an.

Die folgende Grafik zeigt die gegenläufige Entwicklung der beiden Altersgruppen:

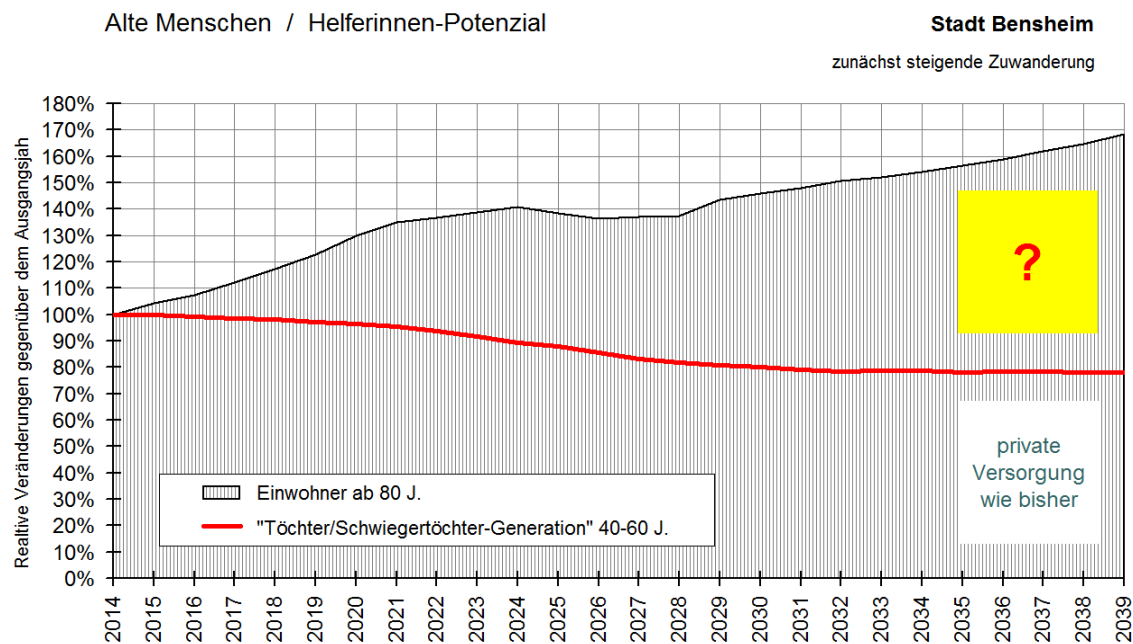


Abbildung 18: Entwicklung der Altersgruppe über 80 Jahre und Frauen zwischen 40<60 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Diese quantitativen Veränderungen reduzieren die Ressourcen, die hochbetagten Menschen künftig in ihrem privaten Umfeld zur Verfügung stehen.

Die in der Grafik (Abbildung 18) aufgezeigte Entwicklung kann Probleme verursachen, weil die Frauen der Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe bisher den mit Abstand größten Anteil an Hilfs- und Versorgungsleistungen für ältere Menschen erbringen (nach manchen Untersuchungen weit über 90%). Es genügt also nicht Hilfeleistungen für ältere Menschen nur in dem Umfang auszubauen, in dem die Zahl der hochbetagten Einwohner zunimmt.

Eine weitere direkte Folge der wachsenden Jahrgangsstärken bei den hochbetagten Einwohnern besteht darin, dass die Geschlechter-Anteile ausgeglichener sein werden als in der Vergangenheit (vgl. Lebensbaum-Grafiken). Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass auch die Zahl der hochbetagten Paare ansteigt. Bei den Einwohnern ab etwa 80 oder 85 Jahren wird es sich nicht mehr nahezu ausschließlich um alleinstehende Frauen handeln, sondern immer öfter auch um alleinstehende Männer und um Paare.

Demenz

Mit steigendem Alter steigt auch die Gefahr demenzieller Veränderungen. Aufgrund des Zuwachses der Bevölkerung in den oberen Altersgruppen, steigt in den kommenden Jahren auch die Anzahl demenziell veränderter Menschen in Bensheim an.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung Einwohner Bensheims mit Demenz.

Der Ermittlung liegt die mittlere Prävalenzrate nach EuroCoDe zu Grunde:

65<70 Jahre: 1,60%; 70<75 Jahre: 3,50%; 75<80 Jahre: 7,31%; 80<85 Jahre 15,60%; 85<90 Jahre: 26,11%; über 90 Jahre: 40,95%

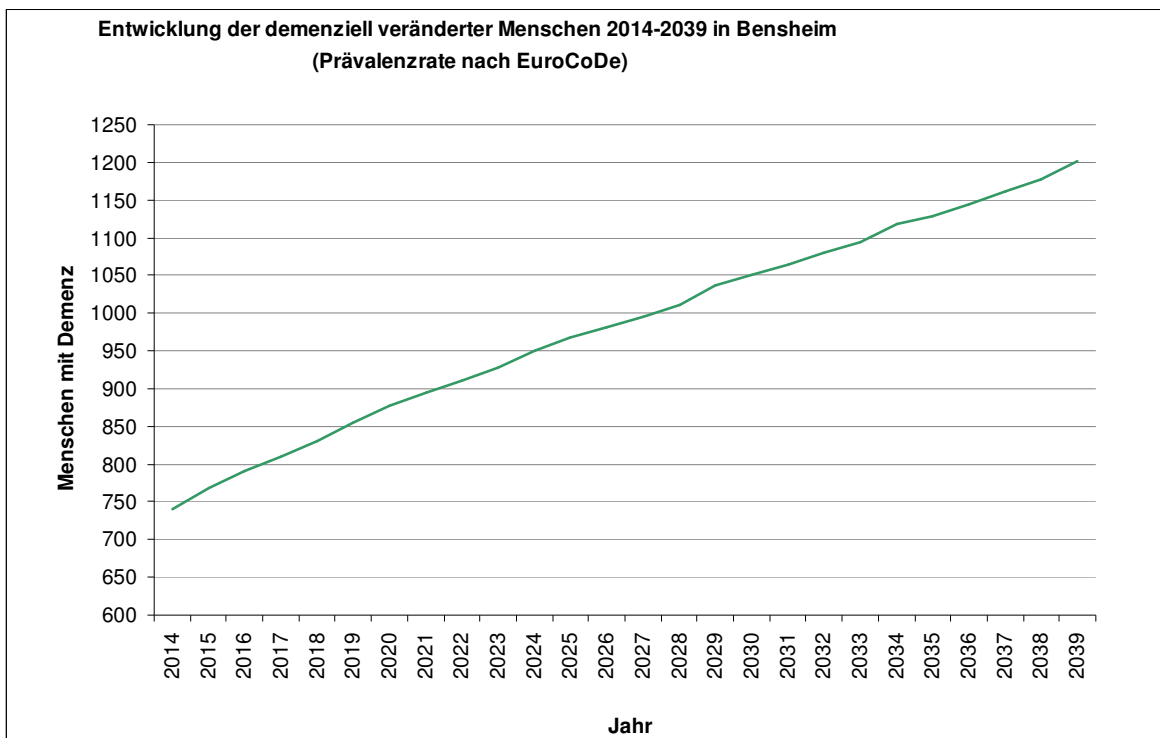


Abbildung 19: Entwicklung der Anzahl der Menschen mit Demenz in Bensheim
(Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©

Nach der mittlere Prävalenzrate nach EuroCoDe leben heute in Bensheim schätzungsweise 741 Menschen mit Demenz. Es ist damit zu rechnen, dass Anzahl bis 2039 um 62% auf dann 1.210 Personen ansteigen wird. Damit leben im Jahr 2039 fast doppelt so viele Menschen mit demenzieller Veränderung in Bensheim als Kinder im 2. und 3. Lebensjahr.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Durchschnittlicher Wanderungssaldo im Referenzzeitraum 2010-2014; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	7
Abbildung 2:	Varianten der Bevölkerungsprognose 2014 – 2039; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©	12
Abbildung 3:	Entwicklung der Altersgruppen 2014 – 2039 in den Prognosevarianten; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	13
Abbildung 4:	Bevölkerungsentwicklung 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit zunächst steigender Wanderung; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©	17
Abbildung 5:	Lebensbaum-Grafik 2014 und 2024 in der mittleren Prognosevariante; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	18
Abbildung 6:	Lebensbaum-Grafik 2014 und 2039 in der mittleren Prognosevariante; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	19
Abbildung 7:	Entwicklung der Bevölkerung 2014 – 2039 nach 10er-Altersgruppen in der mittleren Prognosevariante; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©	20
Abbildung 8:	Entwicklung relevanter Altersgruppen 2014 – 2039 in der mittleren Prognosevariante; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	21
Abbildung 9:	Entwicklung relevanter Altersgruppen 2014 – 2039 in der mittleren Prognosevariante; Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	21
Abbildung 10:	Entwicklung der Altersgruppe 0 < 6 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	22
Abbildung 11:	Entwicklung der Altersgruppe 6 < 18 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	23
Abbildung 12:	Entwicklung der Altersgruppe 18 < 27 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	24
Abbildung 13:	Entwicklung der Altersgruppe 27 < 40 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	25
Abbildung 14:	Entwicklung der Altersgruppe 40 < 60 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	26
Abbildung 15:	Entwicklung der Altersgruppe 60 < 80 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	27
Abbildung 16:	Entwicklung der Altersgruppe über 80 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	28
Abbildung 17:	Entwicklung der Altersgruppe über 80 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	29

Abbildung 18:	Entwicklung der Altersgruppe über 80 Jahre und Frauen zwischen 40<60 Jahre (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	30
Abbildung 19:	Entwicklung der Anzahl der Menschen mit Demenz in Bensheim (Bevölkerungsprognose 2014 – 2039); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim ©.....	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit schrittweise abnehmenden Wanderungen (untere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim.....	14
Tabelle 2:	Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit zunächst steigenden Wanderungen (mittlere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim.....	14
Tabelle 3:	Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2014 – 2039 in der Prognosevariante mit stark steigenden Wanderungen (obere Variante); Quelle: Eigene Darstellung, Stadt Bensheim.....	14

Erläuterungen

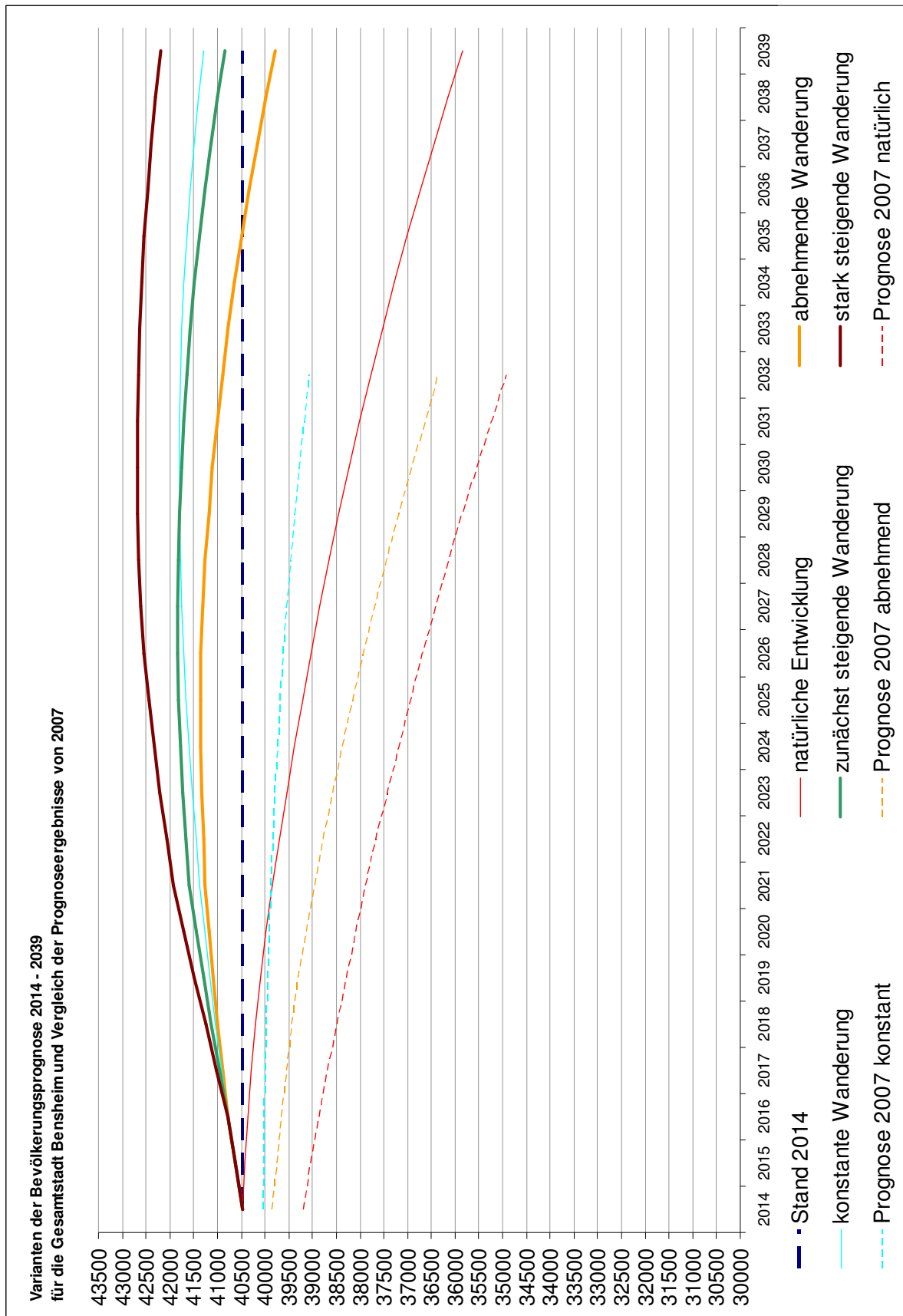
Erläuterungen zu den Kennzahlen

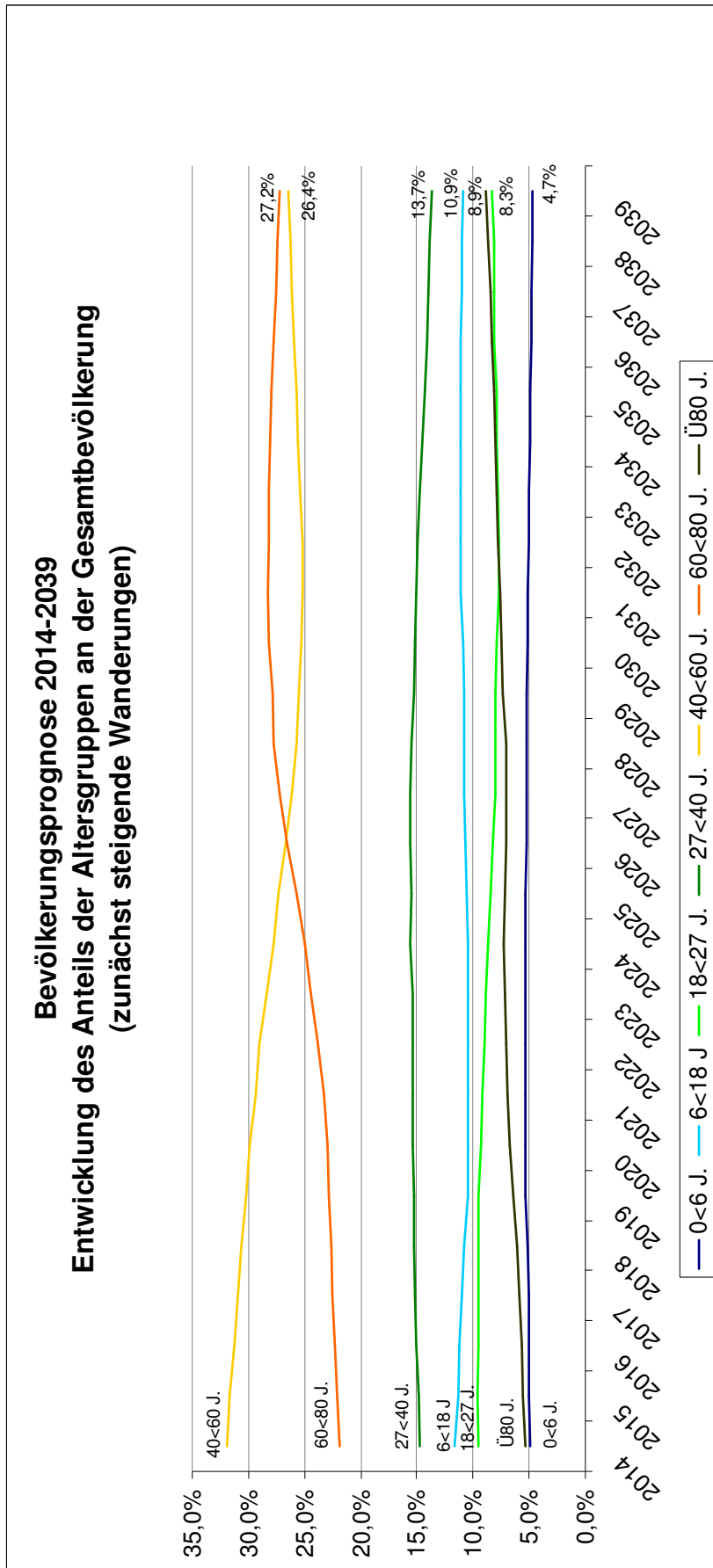
- 1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.
- 2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).
- 3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

Begriffserläuterungen und Abkürzungen

EW:	Einwohner
HPG:	Hildesheimer Planungsgruppe

Anhang





Impressum



Herausgeber

Magistrat der Stadt Bensheim
Team Stadtplanung und Demographie
- Demographiebeauftragter -
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

E-Mail: demographie@bensheim.de
Telefon: 06251/ 14-295

Stand: 15.06.2015